

Gärtner- und Häckermuseum kommt bei Bambergern und Gästen gut an

Bamberg – Das Gärtner- und Häckermuseum (GHM) hat seinen 10 000. Besucher in der laufenden Saison 2012 begrüßt. Das Ehepaar Sedlmaier aus Grünwald freute sich über den gefüllten Gemüsekorb, den ihnen der Museumsvereinsvorsitzende, Pankraz Deuber, und der Kurator des Museums, Hubertus Habel, als Willkommensgruß überreichten.

Willi Sedlmaier besuchte mit seiner Frau Margit einen alten Freund in Bamberg, der mit ihm vor einem halben Jahrhundert in München die Schulbank gedrückt hatte. Hatten der Freund und seine Frau dank der Dauerkarten für die Landesgartenschau freien Eintritt im Gärtner- und Häckermuseum, so waren die südbayerischen Gäste zunächst konsterniert, als ihnen der normale Eintritt abverlangt

wurde. Sedlmairs Miene erhellte sich aber schnell wieder, als er zur Überraschung als 10 000. Besucher begrüßt wurde.

Schon namhafte Gäste begeistert

Die Sedlmairs sind nicht die einzigen Gäste aus dem Münchner Raum, die es in das GHM zieht: Der Landesdenkmalrat begann seine heurige Jahrestagung hier. Auch die Gattinnen des Ministerpräsidenten und des Landwirtschaftsministers, Karin Seehofer und Diana Brunner, waren begeistert von dem bundesweit einzigartigen Museum in der Bamberger Gärtnerstadt.

Hochrangige Gäste konnte man auch aus Paris begrüßen: eine Gruppe von Unesco-Botschaftern, die im Mai das Bamberger Welterbe besuchten. Und aus Berlin kommend, überzeugte sich ein Vertreter des Baumi-



Willi Sedlmaier aus Grünwald wird mit seiner Frau Margit von Pankraz Deuber und Hubertus Habel als 10 000. Besucher des Gärtner- und Häckermuseums mit einem Gemüsekorb begrüßt.

Foto: Brigitta Dechant

nisteriums vom sinnvollen Einsatz der Fördergelder aus dem Investitionsfonds Nationale Welterbestätten. Ebenfalls aus der Bundeshauptstadt hat sich Claudia Roth, die Bundesvorsitzende der Grünen, angekündigt.

Für Gartenschaubesucher gratis

Die Prominenz allein würde das Haus und den Garten jedoch nicht Tag für Tag mit Besuchern füllen, berichtet Hubertus Habel: Knapp zwölf Prozent der

Gäste nutzen die Bamberg-Card zum Besuch der kulturellen Schätze der Stadt, 22 Prozent sind Einzelbesucher. Etwa 1250 Gruppenmitglieder haben eine der inzwischen 67 Führungen genossen, von denen 70 Prozent der Museumskurator geleitet hat. Sedlmairs Bamberger Freunde gehören zu dem Anteil der vom Museumseintritt befreiten Landesgartenschaubesucher: Seit Anfang Juni stellen diese mittlerweile über 5500 Menschen ziemlich stabil etwa 56 Prozent der Museumsbesucher.

Rechnet man die Besucher der Eröffnung der neu konzipierten Ausstellung am 22. April sowie die das Haus besuchenden Gäste des Gärtner- und Häckerfestes am 22. Juli hinzu, so hatte das Museum in diesem Jahr bereits mehr als 15 000 Besucher. *ft*